

## Jungkühe weiterhin stark gefragt

Weiter groß ist die Nachfrage für Fleckvieh Jungkühe. Trotz eines umfangreichen Angebots konnte die Nachfrage nicht komplett gedeckt werden.

An der Spitze der Versteigerungskollektion stand eine Hazienda-Tochter vom Betrieb Aigster, Hinterschellenbach. Sie überzeugt mit 35,1 kg Milch sowie top Exterieur und wechselte zum Tageshöchstpreis von 3400 € ins Allgäu. Auch im weiteren Versteigerungsverlauf kamen die Gebote recht flott und so konnten alle Jungkühe rasch zu einem Durchschnittspreis von 2706 € versteigert werden.



Kat.-Nr. 82, eine Hazienda-Tochter, gezüchtet und vorgestellt von der Familie Aigster aus Ziemetshausen-Hinterschellenbach (Lkr. GZ).



Kat.-Nr. 72, Hilfinger-Tochter von der Familie Dangelmaier aus Simmisweiler (Lkr. Aalen)  
Sie überzeugte mit 35,4 kg Milch.

Von den vorgestellten Bullen konnte sich dieses Mal keiner für den Einsatz an eine Besamungsstation empfehlen. Da der Preis etwas unter dem des Vormonates lag, wurden nicht alle Tiere zum Gebot abgegeben. Von den 19 aufgetriebenen Bullen wurden 15 zu einem Durchschnittspreis von guten 2603 € verkauft.

Sehr gering war der Auftrieb bei den weiblichen Zuchtkälbern. Den Höchstpreis erzielte hier eine Hashtag-Tochter vom Betrieb Benz, Windhausen. Sie wurde von einem Kunden aus dem benachbarten Baden-Württemberg ersteigert. Die im Ø 102 kg schweren Kälber erreichten einen Preis von 4,26 €/kg.

Die kommenden Kälbermärkte folgen jeweils am Montag, den 17.02.2025 und 03.03.2025. Der nächste Großviehmarkt findet am Mittwoch, den 12.03.2025 in der Schwabenhalle Wertingen statt.

Fotos: RiVerGen